



Änderungsantrag für die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 04.03.2020

TOP ö 1 Antrag zur dringlichen Behandlung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 05.02.2020

Umsetzung des Radbegehrens komplett vorstellen Antrag Nr. 14-20 / A 06575 von Herrn BM Manuel Pretzl vom 21.01.2020

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17708

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1	Wie Antrag der Referentin
Ziffer 2 neu	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, auf Grundlage des Bürgerbegehrens "Radentscheid", in Abstimmung mit den beteiligten Referaten und den SWM / MVG, die Auswirkungen und Chancen der Umsetzung des Radentscheids für
	a) Stiglmaierplatz: mit Untersuchung nur der Varianten mit einer Neuordnung des Seitenraums
	b) Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Gasteig (stadteinwärts): mit Verzicht auf den Mittelstreifen und den Auftrag an das Planungsreferat auf die unterschiedliche bestehende Straßenraumgestaltung bei der Planung Rücksicht zu nehmen und dabei weitere Varianten darzustellen.
	c) Pilgersheimer Straße zwischen Freibadstraße und Edlinger Platz
	d) Ungererstraße: Im Bereich der Ungererstraße ab Leopoldstraße und bis zur Postdamer Str./Dietlindenstraße stimmen wir einem Fahrspurentfall zu, so lange an den beiden Kreuzungen (Leopoldstraße stadteinwärts und Dietlindenstraße stadtauswärts) ausreichend Aufstellfläche für die Rechtsabbieger (gesonderte Spur) ermöglicht wird. Des Weiteren regen wir für diesen Bereich den Entfall des Mittelstreifens inkl. der Leitplanke an sowie eine komplette Neugestaltung des öffentlichen Raumes – insbesondere vor der Erlöserkirche. Die Planungen für den Bereich Potsdamer/Dietlindenstr. bis Frankfurter Ring werden abgelehnt. Statt dessen bitten wir um Aufnahme von Planungen eines beidseitigen Fahrradwegs von der Stadtgrenze entlang der Freisinger Landstraße bis zum Frankfurter Ring.

e) Gebsattelstraße zwischen Mariahilfplatz und Regerstraße (Gebsattelberg) wird dergestalt überplant, dass möglichst zahlreiche Parkplätze erhalten bleiben, ggf. zu lasten des Gehwegs auf der Nordseite

f) Querung Stadelheimer Straße – Verbindung Schwarzenbergerstraße / Traunsteiner Straße

zu erarbeiten und dem Stadtrat einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen und alle Maßnahmen in einem Gesamtplan vorzustellen.

Folgende Maßnahmen werden abgelehnt:

- Martin-Luther-Straße
- Lothstraße zwischen Dachauer Straße und Georgenstraße
- Winzererstraße zwischen Lothstraße und Schwere-Reiter-Straße
- Marsstraße zwischen Pappenheimstraße und Arnulfstraße

Bei der Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlags werden die ggf. betroffenen Anliegerinnen und Anlieger sowie die Bezirksausschüsse beteiligt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern, Handwerkskammer für München und Oberbayern, Handelsverband Bayern und CityPartnerMünchen e.V.,...). Das Baureferat wird gebeten, dazu durchgängige Darstellungen der Raumaufteilung für den jeweiligen Straßenzug, basierend auf den Zielsetzungen des Bürgerbegehrens Radentscheid und unter Berücksichtigung der notwendigen Steigerung der Attraktivität des ÖPNV, zu erarbeiten.

Insbesondere darf es durch diese Maßnahmen zu keiner Verschlechterung des ÖPNV, zu keinen Überschreitungen der gesetzlichen Grenzwerte des Bundesimmissionsschutzgesetzes im direkten und indirekt betroffenen Umgriff und möglichst keinen Baumfällungen kommen, eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf Wohngebiete soll vermieden und flankierende Maßnahmen zur Reduzierung des MIV in der Altstadt sollen geprüft werden.

Ziffer 3 und 4

Wie Antrag des Referenten

Manuel Pretzl, Stadtrat Fraktionsvorsitzender 2. Bürgermeister CSU-Fraktion Walter Zöller
Hans Podiuk
Heike Kainz
Anja Burkhardt
Johann Stadler
Frieder Vogelsgesang
Dorothea Wiepcke
CSU-Fraktion